Kreativität

BT_C2_Kreativität_1

Einführung

Was heisst kreativ sein?

Mit Kreativität meinen wir, dass wir originelle und ungewöhnliche Dinge selber herstellen und sie gebrauchen. Wir versuchen etwas selbst zu machen, schöpferisch zu sein, etwas zu erschaffen. Dabei sind uns keine Grenzen gesetzt.

Warum kreativ sein?

1.2.1 Sinnvolle Beschäftigung

Der Sinn von Kreativität ist, eine vielseitige Beschäftigung für die Youngstars zu haben. Sie können selbst etwas mitgestalten und mitdenken. Zusätzlich dürfen sie mit den Händen etwas machen und haben am Ende ein Ergebnis, was ein Erfolgserlebnis ist. So können sie ihr Selbstwertgefühl stärken, denn in der Kreativität darf jeder Youngstar geben, was es kann. So kann er seine Begabungen entdecken. Wenn wir Kreativität fördern wollen, müssen wir Neugier und Interesse am Neuen in den Youngstars wecken. Oftmals sind sie weniger das Problem, sondern mehr die Erwachsenen. Mit dem Alter verliert man die Neugier und das Staunen über neue Dinge. Kreative Menschen sind ständig erstaunt.

1.2.2 Selbstständiges Denken fördern

Wenn Youngstars kreativ sind, wird ihr selbständiges Denken gefördert. Das ist speziell in der heutigen Konsumgesellschaft sehr wichtig, damit der Youngstar nicht verlernt, kreativ zu denken. Der Youngstar wird gefordert, dennoch hat er durch den ganzen Prozess hindurch in seiner Phantasie schon das Ergebnis vor Augen. Er weiss, was er damit machen möchte, deshalb fehlt auch der Spass nicht.

1.2.3 Förderung der Teamfähigkeit

Ebenfalls sind Kreativ-Arbeiten gut für den Gruppenzusammenhalt. Gibt man einer Gruppe von Youngstars denselben Auftrag, den sie zusammen bewältigen müssen, lernen sie zusammenzuarbeiten. Am Schluss können sie sich gemeinsam über das Ergebnis freuen und sind näher zusammengewachsen, da sie es nur zusammen machen konnten.

1.2.4 Kreativität fördern

Die einfachste Methode Kreativität zu fördern ist, wenn man den Youngstars einen Auftrag gibt und ihnen je nachdem Material zur Verfügung stellt. Nun lässt man sie selbst werken und gibt ihnen nur Hilfestellungen, wenn sie darum fragen. Gibt man ihnen dann vor allem nur Ideenanstösse, können sie selbst zu einem Ziel kommen.

Indem man etwas selber macht, hat man die Möglichkeit, mit nicht zu kostspieligen Materialien zu einem grossen Ergebnis zu kommen. Man kann zum Beispiel im Wald nach Holz suchen und es selbst verarbeiten, so dass man etwas Brauchbares daraus machen kann. Genau so kann man teilweise den Abfall wiederverwerten, indem man etwas Neues daraus gestaltet. Wenn die Gruppe finanziell nicht so gut dran ist, ist es sehr von Vorteil, mit „billigeren“ Dingen zu arbeiten. Es ist wichtig, dass im ganzen Prozess auch einmal etwas schief gehen darf, ohne dass der Youngstar Angst vor den Folgen haben muss. So kann er viel freier arbeiten und richtig kreativ sein.

1.2.5 Thematisch Arbeiten

Bastelarbeiten bieten so viele Möglichkeiten. Man kann zum Beispiel zu speziellen Themen aus der Bibel basteln. Somit sind die Youngstars den ganzen Nachmittag mit dem Thema beschäftigt und haben je nach dem noch zu Hause eine Erinnerungsstütze. Macht man zum Beispiel das Thema Licht, könnte man Kerzen ziehen oder giessen oder Öllampen basteln. Zu so vielen Themen lässt sich etwas

basteln. Haltet Ausschau nach Ideen.

Wer ist am kreativsten?

Niemand ist kreativer als Gott. Jede kleinste Pflanze, jedes Tier hat er perfekt designt (Lies 1. Mose 1 oder Hiob 26)

Warum bist du kreativ?

Gott schuf dich nach seinem Bild (1. Mose 1,27). Deswegen hast du die Fähigkeit, auch selbst schöpferisch tätig zu sein. Der Satz „Ich bin nicht kreativ“ zählt also nicht. Auch wenn deine Stärken nicht beim Basteln liegen, bist du trotzdem kreativ, denn Kreativität hat viele Seiten.

Kreativität hat viele Seiten

Kreativität kann an verschiedenen Orten eingesetzt werden. Das kann im Bereich der Musik, dem Handwerklichen, im Wald oder drinnen sein. Überall kann man seinen kreativen Gedanken freien Lauf lassen und so etwas entwickeln. Es müssen nicht weltbewegende Dinge sein. Es kann schon nur ein eigener Lagersong oder ein spezieller Unterstand für Regenwetter im Wald sein. Kreativität heisst nicht nur basteln, sondern sie reicht sehr weit: Singen, Gedichte schreiben, Theater spielen, ein Handwerk ausüben, in einer Situation eine originelle Lösung für ein Problem finden...

Ziel einer kreativen Arbeit

Man hat etwas gebastelt. Und wieder stösst man an: „Wohin stellen wir nun das wieder? Auf dem Büchergestell steht doch schon genug herum.“ Es gibt einen Ausweg: Sind wir doch kreativ auf ein bestimmtes Ziel hin:

- Stellen wir Stabpuppen, Kasperlefiguren oder Marionetten aus wertlosem Material oder aus Naturgegenständen her, die wir für eine Aufführung

gebrauchen.
- Erzählen wir jemandem, der kein Wort unserer Sprache versteht, mit Hilfe von Bildern und Figuren eine Geschichte.
- Dekorieren wir einen Raum für ein Fest (z.B. nur mit Zeitungspapier).
- Bauen wir in unserem Zeltlager eine Statue aus Wurzelhölzern.
- Basteln wir Schiffe zu einem passenden Lagerthema, die wir am Schluss des Lagers dem Fluss anvertrauen.

Solche Arbeiten haben einen vorübergehenden Zweck. Sie sollen anschließend nicht auf irgendeiner Kommode verstauben. Haben wir den Mut, die Lagerstatue am Schluss des Lagers anzuzünden, und lassen wir nur das Erlebnis in unserer Erinnerung.

Für den Kurs

Gib dein Bestes und entdecke deine kreativen Begabungen. Sei nicht nur in den 2 Crea Tops kreativ, sondern im ganzen Kurs. Das kann heissen, dass du beim Essen den Tisch schön deckst, ein neues Tischlied erfindest, andere darauf aufmerksam machst, wenn du in der Natur etwas Spezielles, Schönes entdeckst. Lerne zu staunen über die unglaubliche Kreativität, die in jedem Teil der Schöpfung steckt.

Im Folgenden nun ein paar Ideen wie man so etwas anpacken könnte. Doch versucht die Ideen weiterzuspinnen. Vergesst trotz Anleitung nicht, selber kreativ zu sein. Alles kann noch weiterentwickelt, kombiniert oder verändert werden.

Crea Top 1 / Crea Top 2

Aufgabenstellung

An zwei Tagen sollt ihr in Gruppen **etwas Kreatives zum Thema Schöpfung (oder 1. Mose 1–12) gestalten.**

Zeitrahmen

Für jedes Projekt (Crea Top 1 und 2) habt ihr den ganzen Tag lang Zeit. Teilt euch ein, wann ihr daran arbeiten wollt.

Gruppen

Ihr arbeitet in 3er-Gruppen (oder max. 4er-Gruppen)

Themenschwerpunkt

Für Crea Top 1 und 2 wählt ihr zwei verschiedene Schwerpunkte aus der nachfolgenden Liste (Basteln, Musik, Theater, Lyrik, Handwerk...)

Material

Ihr arbeitet schwerpunktmässig mit Material aus der Natur und Material, das ihr selber dabei habt (z.B. Sackmesser, Stifte...)

Ideen

Unter jedem Schwerpunkt habe sind Ideen aufgeschrieben, was dazu möglich wäre. Diese Ideen sollen euch jedoch nur als Anregungen dienen.

Präsentation

Ihr werdet den anderen Gruppen eure Projekte vorstellen (Zeit Präsentation: **5–10 Minuten**). Das kann heissen:

- Das Lied vorspielen, das ihr komponiert habt
- Die Kunstarbeit erklären, die ihr gestaltet habt

- Das Theater vorspielen
- Erklärt, was ihr euch beim Projekt überlegt habt, wie ihr vorgegangen seid
- Was habt ihr neu entdeckt? Was wurde euch wichtig?

Themenschwerpunkte im Bereich Kreativität

- Für die Projekte Crea Top 1 und 2 wählt man je einen anderen Schwerpunkt
- Es ist aber möglich, einen Schwerpunkt, z.B. Theater, mit einem Element aus einem anderen Schwerpunkt zu kombinieren (z.B. ein Lied dazu dichten)

Basteln

3.1.1 "God, a Star-Designer"

Vgl. Mt 6,28

„Betrachtet die Lilien des Feldes, wie sie wachsen: Sie mühen sich nicht, auch spinnen sie nicht. Ich aber sage euch, dass selbst nicht Salomo in all seiner Herrlichkeit bekleidet war wie eine von diesen.“

- „Ihr könnt Kleidung aus Naturmaterial herstellen und gestaltet so eine Kollektion/Modeschau
- Die ihr dann den anderen Gruppen vorstellen könnt

3.1.2 "A creation picture"

Ich könnt aus Naturmaterial ein Bild zum Thema Schöpfung gestalten

- Diese Gruppe bräuchte wohl Zusatzmaterial, z.B. Karton und Kleber

3.1.3 "Die sieben Tage der Schöpfung"

- Ihr könnt aus Naturmaterial zu jedem Schöpfungstag etwas herstellen
- Ihr könnt jeden Schöpfungstag mit Naturmaterial darstellen

3.1.4 ...

Musik

3.2.1 "A song about the creation"

- Ihr könnt ein Lied zum Thema Schöpfung erfinden
- Ihr könnt es den anderen Gruppen vortragen
  - Singen, evtl. Musikalisch mit Instrumenten vertonen
- Ihr schreibt einen Psalm über die Schöpfung
- Oder: Ihr nehmt einen Psalm/oder Text über die Schöpfung (z.B. aus Hiob), und vertont ihn

3.2.2 "Sound of the creation"

- Ihr stellt aus Naturmaterial Instrumente her (z.B. Flöte oder Trommel etc.)
- Ihr entwickelt ein Lied zum Thema und spielt es mit den Instrumenten aus Naturmaterial vor. Evtl. singt ihr dazu

3.2.3 Tanz

- Entwickelt einen Tanz zum Thema Schöpfung (oder 1. Mose 1–12)
- Kombiniert den Tanz mit Musik mit Naturinstrumenten

3.2.4 ...

Lyrik

3.3.1 Ihr könnt einen Psalm / ein Loblied über die Schöpfung schreiben

- Als Gedicht vortragen
- Musikalisch interpretieren
- Mit Bildern unterstreichen
  - Ihr könnt aus dem Weg Elemente aus der Natur fotografieren, die die Aussage eures Gedichts unterstreichen
  - Ihr könnt die Bilder und das Gedicht als Powerpoint-Show zeigen

3.3.2 ...

Theater

3.4.1 Kurzanspiel zum Thema Schöpfung

- Ihr entwickelt ein Theater und tragt es dann den anderen vor (Dauer ca. 5–10 Minuten)
- Sucht euch für das Theater eine „Naturbühne“, die passend ist für euer Stück
- Variante:
  - Theater als Pantomime (evtl. mit Musik)
  - Kleidung (Kostüme aus Naturmaterial herstellen)

3.4.2 "Sichtwechsel"

- Erzählt/Spielt die Schöpfungsgeschichte aus einer speziellen Sicht: Z.B. eine Ameise erzählt, wie sie das alles miterlebt hat...

3.4.3 ...

Handwerk

3.5.1 Seit schöpferisch mit Naturmaterial

- Körbe, Gefässe herstellen aus Schilf/Binse
- Aus Holz Skulpturen zum Thema Schöpfung schnitzen

3.5.2 Skulptur zum Thema Schöpfung

- Evtl. aus Stein
- Oder: Skulpturen aus Stein oder sonstigem Naturmaterial herstellen und dann fotografieren (à la Andy Goldsworthy)